

Betriebsanleitung

Medizinprodukt

Callis motion sprint 900 SE/SL med

emotion
FITNESS



Reha-Stim Medtec GmbH

Brunsbütteler Damm 456

D-13591 Berlin, Germany

CE 0123

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Einführung.....	4
1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung	4
1.2 Beschreibung des Produkts	4
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2. Technische Beschreibung des Laufbands.....	6
2.1 Zweckbestimmung	6
2.8 Angaben zu Aufschriften auf der Außenseite	12
2.8.1 Typenschild	12
2.8.2 Kennzeichen	12
2.8.2.1 Sicherheitshinweis für Pulssysteme	12
2.8.2.2 Sicherheitshinweis zum Betreten der Lauffläche	13
2.8.2.3 Sicherheitshinweis „HINEINFASSEN VERBOTEN“	13
2.8.2.4 Sicherheitshinweis „SITZEN VERBOTEN“	13
2.8.2.5 Sicherheitshinweis „BETREUUNG“	13
2.8.2.6 Gebotszeichen	14
2.8.2.7 Seriennummer (Schlagzahlen).....	14
2.8.2.8 Trennung vom Versorgungsnetz	14
2.8.2.9 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)	14
3. Umgebungsbedingungen, Transport, Lagerung.....	15
4. Inbetriebnahme / Installation	15
4.1 Aufstellort	15
4.2 Erste Inbetriebnahme.....	15
4.3 Fehlerbehebung	15
5. Optionen	16
5.1 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)	16
5.2 Polar-Pulssysteme (Empfänger im Lieferumfang enthalten)	16
5.3 Pulsübertragung über ANT+ Technologie	16

5.4 Belastungserhöhung auf 250 kg	17
7. Pflege.....	18
8. Wartung	19
8.1 Mindestqualifikation für Wartungspersonal	19
8.2 Wartungshinweise	19
8.3 Austausch von Sicherungen, Netzanschlussleitungen und sonstigen Teilen.....	20
8.4 Schaltpläne / Bauelementliste.....	20
9. Instandhaltung	20
10. Bedienung „Display“	21
10.1 Übersicht Display/Tastenfunktionen	21
10.2 Programmauswahl	22
11. Technische Daten	25
12. Gewährleistung.....	26

1. Allgemeine Einführung

1.1 Informationen zur Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung beinhaltet alle notwendigen Informationen, die eine sichere und effiziente Bedienung des Laufbands Callis motion sprint 900 SE/SL med ermöglichen.

Die Anleitung richtet sich an medizinisch-therapeutisches Fachpersonal. Praktische Kenntnisse medizinischer Abläufe und Anwendungen sowie Kenntnisse der Fachterminologie, die bei der Durchführung dieser Therapie erforderlich sind, werden vom Fachpersonal erwartet und vorausgesetzt.

Die für das Laufband Callis motion sprint 900 SE/SL med verantwortlichen und ordnungsgemäß ausgebildeten Mediziner und Therapeuten sind verpflichtet, Techniker, Patienten und andere Personen, die sich in der Umgebung des Geräts aufhalten, zur vollständigen Einhaltung der in der Bedienungsanleitung angeführten Sicherheitsvorkehrungen anzuhalten.

Die Anleitung beschreibt die Bedienung und Wartung des Laufbands Callis motion sprint 900 SE/SL med. Die Einhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen ist Voraussetzung für das sichere und sachgerechte Arbeiten mit dem System.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Systems und muss in unmittelbarer Nähe für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Alle Abbildungen, Fotos, Diagramme, Screenshots und Zeichnungen sind symbolisch und können vom tatsächlichen Erscheinungsbild abweichen.

Es gelten zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Im Folgenden wird der Einfachheit halber von Reha-Stim Medtec gesprochen. Gemeint ist jedoch Reha-Stim Medtec GmbH, Brunsbütteler Damm 456, 13591 Berlin.

1.2 Beschreibung des Produkts

Hinweis: Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med sind Medizinprodukte (MP) entsprechend der Verordnung MDR 2017/745.

Veränderungen am MP sind nicht erlaubt!

Das MP ist für die Nutzungsdauer von acht Jahren ausgelegt.

Das motion sprint 900 SE/SL med steht für Sicherheit und Qualität. Die angewandte Lamellentechnologie mit Gummiauflage sorgt für optimale Dämpfung der Aufprallkräfte und Förderung des gelenkschonenden Laufens.

Die Namensgebung der beiden Modelle zielt auf das Vorhandensein einer Steigung ab. D.h.: SL→mit Steigung; SE→ohne Steigung. Der grundsätzliche Aufbau mit allen sicherheitstechnischen und ergonomischen Gesichtspunkten bleibt hiervon unberührt.

Die motion sprint 900 SE/SL med Laufbänder sind motorgetriebene Lamellenlaufbänder für ein Gangtraining oder medizinisches Rehabilitationstraining von Patienten. Die angewandte

Lamellentechnologie mit Gummiauflage sorgt für optimale Dämpfung der Aufprallkräfte und Förderung des gelenkschonenden Gehens und Laufens. Die Modellvarianten unterscheiden sich lediglich durch spezielle Optionen, die in den einzelnen Anwendungsbereichen erforderlich sind z.B. Geländervarianten oder eine Gewichtsentlastung bzw. Sturzsicherung. Der grundsätzliche Aufbau mit allen sicherheitstechnischen und ergonomischen Gesichtspunkten bleibt hiervon unberührt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie die vorliegende Betriebsanleitung mit allen Sicherheitshinweisen und Warnungen **vor dem ersten Gebrauch** der Laufbänder (im Folgenden LB genannt) genau durch, um eine sichere und bestimmungsgemäße Nutzung zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Dokument auf, um nachschlagen zu können und geben Sie es im Falle einer Weitergabe des Gerätes mit.

Nur Reha-Stim Medtec GmbH Komponenten verwenden, sonst wird keine Haftung übernommen. Überprüfen Sie das Gerät vor jeder Nutzung visuell und achten Sie auf atypische Geräusche. Die Auftrittsfläche der Rahmen kann im Notfall oder bei sonstigem Bedarf mit dem Geländer eine sichere Ruhezone bieten.

Sollte das LB nicht wie vorgesehen reagieren, gibt es folgende Möglichkeiten, die Situation zu kontrollieren.

1. Reißleine ziehen bzw. „Not-Aus-Taster“ betätigen
2. Das Geländer erfassen, den Körper entlasten, die Füße auf die Auftrittsfläche stellen und das Band verlassen
3. Stecker ziehen (durch außenstehende Person)

Bei jeglichen Fehlersymptomen ist das Gerät zu verlassen. Der Fehler sollte aufgenommen und dem Hersteller/Service gemeldet werden. Es dürfen keine Gegenstände mit dem LB transportiert werden. Umgebungsbedingungen sind zu beachten (Kapitel 3). Bewegliche oder rollende Gegenstände, die unter das Band gelangen können, sind aus der unmittelbaren Umgebung des Gerätes zu entfernen. Beschädigungen, welche die Funktion beeinträchtigen oder zu Verletzungen führen könnten, müssen behoben werden. Andernfalls wird keine Haftung übernommen. Sorgen Sie für ausreichend Freiraum um das LB. (Kapitel 4.1) Bei jeglichen Arbeiten am LB ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen, auch wenn das Gerät umgestellt werden soll. Die Länge des Netzkabels von 3 Metern darf nicht verändert werden. Das Gerät darf während der Benutzung nicht gewartet werden. Im Sinne der EU-Richtlinie 2002/96/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, wird die Geräteentsorgung vom Geschäftskunden selbst vorgenommen. Das LB ist für die Nutzungsdauer von 8 Jahren ausgelegt. Zum Schutz der Umwelt, halten Sie sich an die RICHTLINIE 2008/98/EG!

NOT-AUS SYSTEM

An jedem Laufband ist ein Not-Aus Drucktaster vorhanden. Dieser ist entweder am Display oder an einem seitlichen Handlauf in Kombination mit einem weiteren am gegenüberliegenden seitlichen Handlauf aufzufinden. (Kapitel 6)

Anforderungen aus Normen:

Störungen durch elektromagnetische Felder können dazu führen, dass das LB stillsteht. (Stillstand=Basissicherheit) Der Not-Aus führt auch zum Stillstand.

Warnung: Die Verwendung dieses Geräts unmittelbar neben anderen Geräten oder mit anderen Geräten oder mit anderen Geräten in gestapelter Form, sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine Verwendung in der vorbeschriebenen Art dennoch notwendig ist, sollten diese Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sich davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß arbeiten.

Warnung: Die Verwendung von anderen Komponenten, anderen Wandlern und anderen Leitungen als jenem/jenen, welches/welche der Hersteller dieses Geräts festgelegt oder bereitgestellt hat, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Geräts zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.

Warnung: Tragbare HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30cm zu den vom Hersteller bezeichneten Teilen und Leitungen des ME-Geräts/Systems verwendet werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Minderung der Leistungsmerkmale des Geräts führen.

Warnung: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

Warnung: Eine Änderung am ME-Gerät ist nicht erlaubt. Es darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden. Wird das ME-Gerät geändert, müssen zur Sicherstellung des Weiteren sicheren Gebrauchs geeignete Untersuchungen und Prüfungen durchgeführt werden.

Warnung: Elektromagnetische Interferenzen kann das LB beeinflussen/ausstrahlen und sollten nicht in der Nähe, angrenzend oder überlagert mit der medizinischen Vorrichtung verwendet werden. Sollte eine solche Positionierung erforderlich sein, müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, damit das elektromedizinische Gerät korrekt gemäß seiner vorgesehenen Gebrauchskonfiguration funktioniert (in dem beispielsweise durch eine konstante Überwachung die Abwesenheit von Anomalien und Störungen sichergestellt wird).

2. Technische Beschreibung des Laufbands

2.1 Zweckbestimmung

Medizinische motion sprint 900 SE/SL med Laufbänder dienen zum definierten Training von Patienten durch Gehen oder Laufen in der Ebene oder an einer Steigung für das Gangtraining oder ein medizinisches Rehabilitationstraining.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dadurch werden große Muskelgruppen angesprochen, wobei vor allem die unteren Extremitäten und die stabilisierende Rumpfmuskulatur beansprucht werden. Auch die Muskeln der oberen Extremitäten werden beansprucht. Das kardio-pulmonale System wird aktiviert, um die große Muskelmasse zu versorgen.

Die Belastung des Körpers ist abhängig von der Geschwindigkeit und der Neigung der Lauffläche, die bei motion sprint 900 SE/SL med aus Lamellen besteht und durch die Lamellentechnologie zu einem gelenkschonenden Training beiträgt. Die definierte Belastung kann auch als Grundlage für Belastungstests, z.B. für Belastungs-EKG oder Spirometrie, genutzt werden. Die dafür erforderliche zusätzliche Messtechnik ist nicht Bestandteil des Gerätes (siehe auch Klinische Bewertung).

Durch die "stationäre" Position des Patienten im Raum kann leicht Hilfestellung geleistet werden. Durch den Einsatz in geschlossenen Räumen sind klimatische Nebeneffekte, die physiologische Messungen beeinflussen können, sehr gering. Handläufe ermöglichen es dem Patienten, sich ähnlich wie bei einem Gehstock zu stabilisieren. Optional kann eine Patientenaufhängung mit einem Körpergewichtsunterstützungssystem und einem Gurt verwendet werden. Dies ermöglicht ein Training mit Teilbelastung - Gewichtsentlastung oder Sturzsicherung - Gangtraining.

2.3 Vorgesehene Patientengruppe und Nutzer

Das MP ist nicht auf eine besondere Benutzergruppe zugeschnitten, es können sowohl jüngere und ältere Menschen als auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Kinder zum Gehen und Laufen nutzen.

Für eine ordnungsgemäße Verwendung des MP, bedürfen Menschen mit besonderen Bedürfnissen und/oder Kinder einer 1:1 Betreuung.

Das MP ist für den Gebrauch mit nur einer Person ausgelegt. Zeitgleiche Benutzung mehrerer Personen ist untersagt.

Die maximale Standardbelastung beträgt 250kg, welche je nach Modell auf 318kg erhöht werden kann.

Die zur Veränderung der Geschwindigkeit und der Steigung notwendigen Einstellungen erfolgen manuell oder programmgesteuert über das dazugehörige Terminal. Unter Zuhilfenahme eines Polar-Brustgurtes (Empfänger im Lieferumfang enthalten), ist ein individuelles Pulstraining möglich. Bei Überschreitung der vom Anwender/Benutzer eingestellten Herzfrequenz, wird die Geschwindigkeit zurückgeregelt.

Vorgesehene Nutzer von medizinischen Laufbändern

- Nur medizinisches Personal, das gemäß dieser Gebrauchsanweisung geschult wurde
- das nach ärztlicher Verordnung arbeitet, sofern zutreffend und erforderlich - der Proband ist nicht der vorgesehene Bediener.

Das MP darf nur unter Aufsicht von autorisiertem Fachpersonal oder nach einer Einweisung durch entsprechendes Personal genutzt werden. Der vorgesehene Nutzer ist befugt, dem Patienten zu gestatten, das Gerät gemäß den Anweisungen und unter ständiger Beobachtung des vorgesehenen Bedieners zu bedienen. Dies bedeutet, dass der vorgesehene Bediener unter Berücksichtigung des körperlichen und geistigen Zustands des Patienten jederzeit für die Bedienung des Geräts verantwortlich ist. Der vorgesehene Bediener muss sich in ständiger Reichweite befinden.

Vor dem Beginn des Trainings ist darauf zu achten, dass alle evtl. vorhandenen verstellbaren Teile des jeweiligen Trainingsgerätes vollständig arretiert sind und nicht in den Bewegungsbereich ragen.

Für eine Therapie auf motion sprint 900 SE/SL med Laufbändern gelten die gleichen Indikationen und Kontraindikationen wie für eine manuell durchgeführte Therapie. Die endgültige Entscheidung liegt in den Händen eines Arztes oder Therapeuten.

2.4 Indikationen und Kontraindikationen – Verbotene Anwendungen

Inklusionskriterien:

Die Nutzung von medizinischen motion sprint 900 SE/SL med Laufbändern wird von medizinischem Personal kontrolliert. Typische, aber nicht strenge Einschlusskriterien sind:

- Der Patient muss in der Lage sein, selbständig oder mit Unterstützung durch ein Körpergewichtsentlastungssystem zu stehen
- Der Patient muss geeignete Schuhe tragen
- Der Patient muss in der Lage sein, seine Beine in dem vom medizinischen Personal festgelegten Umfang zu bewegen.

Vorgesehene Dauer / Kriterien für den Trainingsstopp bei medizinischen Laufbändern

- Abhängig von der Verordnung des Arztes, typischerweise weniger als 60min pro Training
- WARNUNG! Systeme zur Überwachung der Herzfrequenz können ungenau sein.
- Falsches oder übermäßiges Training kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn Sie sich schwach oder schwindlig fühlen, brechen Sie das Training sofort ab und suchen Sie einen Arzt auf.
- Weitere Kriterien für den Abbruch von Belastungstests finden Sie in den Richtlinien für verschiedene Laufbandübungen und Laufbandtests.

Kontraindikationen für medizinische Laufbänder

Absolute Kontraindikationen (müssen vor dem Einsatz des Laufbandes ausgeschlossen werden)

- Akuter Myokardinfarkt (innerhalb von 2 Tagen)
- Instabile Angina pectoris
- Pathologie der Herzrhythmusstörungen und/oder eingeschränkte Hämodynamik
- Symptomatische massive Aortenstenose
- Unkompensierte/unkontrollierte Herzinsuffizienz
- Akute Lungenembolie oder Pulmonalinfarkt
- Akute Endokarditis, Myokarditis, Perikarditis
- Akute Aortendissektion - Akutes Koronarsyndrom
- Akute Phlebothrombose der unteren Extremitäten
- Fieberhafte Infektionen - Schwangerschaft - Akute Thrombose
- Frische Wunden, z. B. nach Operationen - Akute Frakturen
- Bandscheibenschäden oder traumatische Erkrankungen der Wirbelsäule
- Epilepsie
- Entzündungen
- Akute Migräne
- unkontrollierte Herzinsuffizienz
- dissezierendes Aneurysma
- kürzlich durchgeführte Aortenoperationen und EKG-Anomalien

Relative Kontraindikationen

(Die Anwendung kann begonnen werden, wenn der mögliche Nutzen die Risiken übersteigt. Die Entscheidung muss vom Arzt getroffen werden, bevor das Laufband benutzt wird)

- Koronarstenose der linken Hauptschlagader - Erkrankung der Hauptschlagader
- Herzklappenerkrankung von mittlerem Schweregrad
- Bekanntes Elektrolyt-Ungleichgewicht - Arterielle Hypertonie (RR > 200 mm Hg syst. > 110 mm Hg diast.)
- Tachyarrhythmie oder Bradyarrhythmie
- Hypertrophe Kardiomyopathie und andere Formen der Obstruktion des Ausflustrakts
- Atrioventrikuläre AV-Blockade höheren Grades
- Blutarmut (Anämie)
- Körperliche und/oder geistige Behinderungen, die zu einer unzureichenden körperlichen Betätigung führen
- Teilweise invasive medizinische Geräte (Sonden, Infusionen, Katheter, externe Fixateure usw.)

- Verbotene Verwendung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise, um schwere Verletzungen oder den Tod zu vermeiden!

- Vorgeschriebene Absturzsicherung für alle Anwendungen, bei denen ein Sturz ein inakzeptables Risiko darstellen könnte (hohe Geschwindigkeit oder spezielle Anwendungen, Anwendungen mit Personen, die nicht in der Lage sind, vom Laufband abzuspringen, wie z. B. Kinder, körperlich beeinträchtigte Personen usw.)
- Die automatischen Modi dürfen nur auf ärztliche Verordnung hin durchgeführt werden.
- Bei Belastungstests muss jederzeit ein Arzt erreichbar sein.
- Nutzen Sie das Gerät nicht mit Kindern < 12 Monate.

- Schließen Sie den Zugang unbeaufsichtigter Kinder (< 14 Jahre) zum Gerät oder Teilen davon aus (inkl. Produktvarianten, Verpackung, Schmiermittel und Wartungsmaterial).
- Im Falle der Anwendung bei Kindern (> 1, < 14 Jahre) ist eine ständige Beobachtung des Probanden durch medizinisches Personal obligatorisch.
- Tiere dürfen sich nicht im selben Raum wie das Gerät aufhalten.
- Nur sorgfältig geschultes medizinisches Personal darf das Gerät verwenden.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht auf der nackten Haut.
- WARNUNG! Systeme zur Überwachung der Herzfrequenz können ungenau sein.
- Falsches oder übermäßiges Trainieren kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn Sie sich schwach oder schwindlig fühlen, brechen Sie das Training sofort ab und suchen Sie einen Arzt auf.
- Weitere Kriterien für den Abbruch von Belastungstests finden Sie in den Richtlinien für verschiedene Laufbandübungen und Laufbandtests.
- Eine Überlastung oder Überbeanspruchung des Probanden ist auszuschließen.
- Der Proband muss vor der Benutzung des Geräts von einem Arzt untersucht werden.
- Es muss jederzeit ein Defibrillator vorhanden sein.
- Der vorgesehene Bediener muss sich jederzeit in Reichweite von mindestens einem Not-Aus-Schalter befinden.
- Befolgen Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung gegebenen Hinweise.
- Verwenden Sie das Gerät nicht entgegen der vorgesehenen Verwendung.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn eine oder mehrere der aufgeführten Kontraindikationen vorliegen.
- Im Falle relativer Kontraindikationen ist eine ständige Beobachtung des Probanden durch medizinisches Personal obligatorisch.
- Weder Proband noch Bediener dürfen unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln stehen.
- Beginnen Sie die Benutzung des Laufbands mit langsamem Gehen, insbesondere für Anfänger.
- Achten Sie darauf, dass der Raum unter dem Laufband frei von Personen, Körperteilen oder Gegenständen ist, insbesondere beim Einschalten (das Laufband senkt sich während der Initialisierung) und beim Ändern der Steigung.
- Betreten Sie das Gerät nicht, wenn sich das Laufband dreht.
- Stehen Sie nicht auf dem Laufband und betreten Sie es nicht, wenn sich das Gerät in der Aufwärtsbewegung befindet.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände, Sand, Steine, Flüssigkeiten, Handtücher, Schmuck, Handys, Behälter mit Flüssigkeit usw. in das Gerät oder auf die Lauffläche oder unter das Laufband fallen können.
 - Drehen Sie sich nicht um, gehen Sie nicht seitwärts oder rückwärts; springen Sie nicht auf oder von dem Laufband, während es in Bewegung ist.
 - Berühren Sie das Laufband nicht, während es in Bewegung ist (außer mit den Füßen).
 - Lehnen Sie sich nicht auf das Benutzerterminal - üben Sie keinen Druck auf die Anzeigen aus - drücken Sie die Tasten nur sanft.
 - Achten Sie darauf, dass Hilfsmittel, Produktvarianten, Kabel usw. nicht in den Laufbereich hineinragen.
 - Stecken Sie keine Gegenstände (insbesondere keine Metallgegenstände wie Stifte oder Drähte) in einen Spalt oder eine Steckdose des Geräts. - Berühren Sie nicht gleichzeitig den Gegenstand und externe elektrische Geräte.
 - Es wird immer der letzte Befehl ausgeführt, unabhängig davon, ob er über die Schnittstelle oder über das User Terminal in einem der vier Modi kam. Nur der Stopp-Befehl hat höhere Priorität und kann nicht überschrieben werden.

Beachten Sie, dass elektromagnetische Störungen einen Fail-Safe-Modus auslösen können, bei dem das laufende Band mit einer vordefinierten Verzögerungsrampe gestoppt wird.

- **WARNUNG:** Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutz Erde angeschlossen werden.
- Freistehende Geräte müssen auf einem stabilen und ebenen Untergrund aufgestellt werden.
- Wählen Sie einen geeigneten Boden, Schuhe, Kleidung und Feuchtigkeit, um elektrostatische Auf- und Entladungen zu vermeiden (siehe auch technische Daten).
- Das Gerät nicht ohne Einweisung durch autorisiertes Personal gemäß Einweisungsprotokoll benutzen.
- Sicherheitsbereich hinter dem Gerät von 2,0 m x Breite des Laufbandes beachten.
- Bediener und Testperson müssen auf automatische Lastwechsel im Profil-, Cardio- und Testmodus achten.
- Unerwünschte Einklemmgefahren: Nehmen Sie Krawatten, Schals oder andere Kleidungsstücke ab, die eingeklemmt werden könnten. Sichern Sie lange Haare und Bänder während der Wartung und des Trainings, um zu verhindern, dass sie sich in Einklemmzonen verfangen.
- Führen Sie täglich eine Sichtprüfung durch (siehe Kapitel "Wartung").
- Halten Sie die Wartungsintervalle ein, die im Kapitel "Wartung" angegeben sind.
- Halten Sie die im Kapitel "Wartung" geforderten Zuständigkeiten ein.
- Bei der Wartung muss eine zweite Person anwesend sein.
- Bei sichtbaren oder vermuteten Defekten oder Fehlfunktionen (des Gerätes, der Produktvarianten, der Software, etc.), Gerät ausstecken, Wiedereinschalten ausschließen, deutlich kennzeichnen und Servicepersonal telefonisch und schriftlich informieren.
- Bei sichtbaren oder vermuteten Abnutzungserscheinungen (des Gerätes, der Produktvarianten, der Aufkleber etc.) Gerät ausstecken, Wiedereinschalten ausschließen, deutlich kennzeichnen und Servicepersonal telefonisch und schriftlich informieren.
- Beschriftungen dürfen nicht verändert oder entfernt werden!
- Sollte Flüssigkeit in das Gerät eindringen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie das Gerät nicht wieder an, kennzeichnen Sie es deutlich und informieren Sie den Kundendienst telefonisch und schriftlich.
- Verändern Sie das Gerät, die Konfigurationen, jegliche Produktvarianten und die Software in keiner Weise.
- Schließen Sie keine Geräte oder Software an, die nicht unter "Kompatible Geräte" aufgeführt sind.
- Desinfizieren Sie das Gerät vor und nach jeder Behandlung.
- Trennen Sie das Gerät und alle Produktteile vor der Reinigung oder Desinfektion von der Stromversorgung.

2.5 Erwarteter klinischer Nutzen

Aus der Zweckbestimmung ergeben sich mehrere medizinische Gegebenheiten, bezogen auf den menschlichen Körper. Durch das Laufen auf dem Laufband, können definierte Belastungen für den Patienten durch Gehen oder Laufen erzeugt werden. Durch die definierten Belastungen werden die Muskeln der UE, der OE und die stabilisierenden Rumpfmuskulatur trainiert. Somit ist der ganze Körper involviert, was bedeutet, dass je nach Trainingsintensität z. B. bei Ausdauertraining, das Kardio-Pulmonale-System mittrainiert wird. Hier sind im Grunde die Fachbereiche Kardiologie, sowie Pneumologie abgedeckt. Ein weiteres Fachgebiet ist die Orthopädie, welche ebenfalls von Bewegungsmustern und eventueller Gewichtsentlastung und Krafttraining bei Gehen oder Laufen mit eingestellter Steigung profitiert. Durch repetitive Bewegungsmuster wird die Gangsicherheit

geschult und verinnerlicht, was im Bereich der Neurologie bei mehreren Krankheitsbildern von großer Bedeutung ist. Typische Parameter der verbesserten Gehfähigkeit sind Schrittlänge, Symmetrie oder Schrittfrequenz. Zusätzliche Ergebnisse auf längere Zeit betrachtet, sind die verbesserte Mobilität, Steigerung der Muskelkraft und der Ausdauer, Verbesserung der Koordination, verbesserter Stoffwechsel, Verbesserung psychosozialer Aspekte.

Die Verbesserungen in verschiedenen Bereichen werden in verschiedenen Leitlinien zur Rehabilitation gezeigt und belegen den erwarteten Nutzen des Geräts.

2.6 Restrisiko

Die Risiken liegen in der Regel nicht am Gerät. Es bleibt immer das Restrisiko, dass Trainings- oder Therapiemaßnahmen bei Verletzten, Kranken oder anders beeinträchtigten Personen, zu nicht vorhersehbaren Ereignissen führen können.

Trotz größter Sorgfalt des Therapeuten können durch die höhere Trainingsintensität beim Patienten folgende Nebenwirkungen eintreten:

- Schmerzen oder Ermüdung
- Höherer Herzrhythmus des Patienten
- Der Blutdruck des Patienten steigt erheblich an oder sinkt ab
- Bei vorbestehender Thrombose Gefahr der Lungenembolie

In all diesen Fällen wird der Abbruch der Therapie empfohlen. Sie stellen aber keine gesundheitlichen Risiken dar, die nicht sofort durch den Therapeuten unter Kontrolle gebracht werden können.

In Ausnahmefällen könnte auch durch die Belastung eine abnehmende Konzentration beim Patienten eintreten. In diesen Fällen liegt es am Therapeuten, darauf angemessen zu reagieren und die Therapie zu beenden.

Weitere potentielle Restrisiken wie Verletzungen, Quetschungen durch bewegte Teile oder Sturz sind bei sachgemäßer Anwendung als minimal zu bewerten.

Die Empfehlungen der Fachverbände sind alle auf einer Risiko-Nutzen-Abwägung aufgebaut, es werden nur Behandlungsmethoden und Geräte empfohlen, deren Risiko-Nutzen-Abwägung zeigt, dass der Nutzen wesentlich höher ist als das Risiko. Die Wirksamkeit der Methode wird auch dadurch belegt, dass die mit einem Laufband durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen und Messungen z. B. Belastungs-EKG oder Spirometrie nach SGB, als Leistung mit den Kostenträgern verrechnet werden kann. Ausschließlich Leistungen, deren medizinischer Nutzen nachgewiesen ist, dürfen verrechnet werden. Das Restrisiko des Stürzens kann bei sturzgefährdeten Patienten durch das Tragen eines Sicherungsgurtes weiter minimiert werden, ein Sturz auf das Gerät, kann sogar sicher vermieden werden. Das Restrisiko der Überbelastung ist gering, da zum einen mit eingestelltem Puls geübt werden kann, was bedeutet, dass das Laufband selbstständig die Geschwindigkeit minimiert, wenn es erkennt, dass der Puls aus dem eingestellten Bereich weicht, und zum Anderen die Anzeige nicht wirklich falsch eingestellt werden kann, da Therapeut und Patient die Parameter leicht erkennen und jederzeit korrigieren können.

Bei der gewollten Belastung des Patienten z. B. in der Leistungsdiagnostik oder bei Belastungs-EKG, sind schwerwiegende Komplikationen möglich, diese müssen durch flankierende Maßnahmen reduziert werden. Diese Risiken sind nicht laufbandindiziert, da das Laufband Mittel zum Zweck für eine EKG-Messung darstellt. Alle weiteren erkannten Risiken werden in der gültigen Risikomanagementakte behandelt.

Die hieraus resultierende Übersicht über die wichtigsten Risiken und Nutzen zeigt, dass der Nutzen der Behandlung mit dem Gerät die Risiken bei sachgemäßer Anwendung und unter Beachtung der Bedienungsanleitung deutlich überwiegen. Die Risiken befinden sich alle im niedrigen Bereich, sind somit als akzeptabel eingestuft.

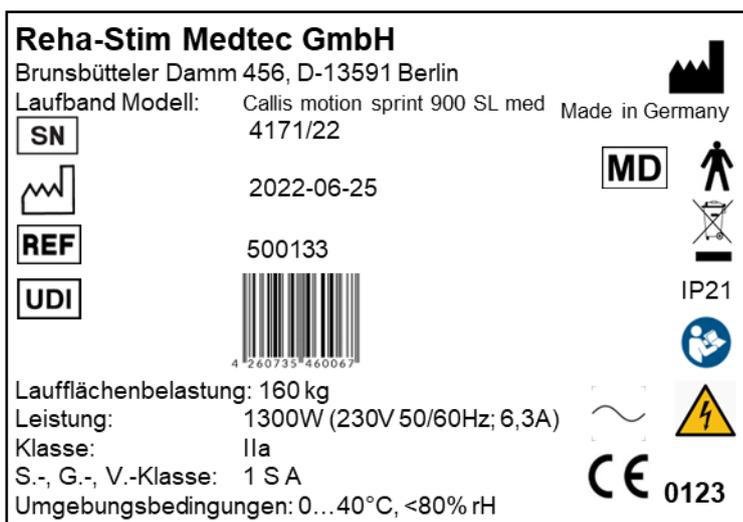
2.7 Genauigkeitsklasse

Das MP CALLIS motion sprint 900 SL/SE gehört zur Genauigkeitsklasse A: hohe Genauigkeit. In der Verwendungsklasse wird es der Klasse S zugeordnet. (Studio: berufsmäßige und/oder gewerbliche Verwendung) Die Genauigkeitsklasse A wird nach DIN EN 957-6 erreicht. Das Gerät hat folgende Toleranzen eingehalten: Zeit $\pm 1\%$; Strecke $\pm 5\%$; Geschwindigkeit $\pm 5\%$ bis 2 km/h $\pm 0,1$ km/h. Bei vorhandener Steigung hat diese eine Genauigkeit von $\pm 10\%$ über 2 % Steigung.

2.8 Angaben zu Aufschriften auf der Außenseite

2.8.1 Typenschild

Das Typenschild ist am linken Rahmen auf der hinteren Seite angebracht.



Auf dem Typenschild befinden sich Angaben gemäß der Verordnung MDR 2017/745, insbesondere alle Angaben, die notwendig sind, um das Gerät in Betrieb zu nehmen und zu betreiben. (Kapitel 2.1.2)

2.8.2 Kennzeichen

2.8.2.1 Sicherheitshinweis für Pulssysteme

Der Sicherheitshinweis für Pulssysteme befindet sich am Terminal.

Sicherheitshinweis gemäß DIN EN ISO 20957-6

„WARNUNG - Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein. Übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen.“

Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med verfügen über ein original **POLAR** Pulssystem, bei dem die Signalerfassung standardmäßig mittels Brustgurt erfolgt (Der Brustgurtsender ist nicht im Lieferumfang enthalten). Die neue „Auto-Pairing“-Funktion ist eine Technologie, welche das Pairing eines kompatiblen **POLAR** Herzfrequenzsensor (z.B. H9 oder H10) über eine codierte 5kHz-Verbindung ermöglicht. Eine stabile und nahezu störungsfreie  **Bluetooth** Verbindung wird mit den oben genannten Sensoren anschließend automatisch hergestellt. Eine Abwärtskompatibilität mit älteren 5kHz-Sensoren von **POLAR** (z.B. T31c) ist

weiterhin gewährleistet. Diese Technologie beruht auf der Signalübertragung durch ein Magnetfeld. Dieses Magnetfeld kann durch einige Faktoren gestört werden. So können beispielsweise Lautsprecher, TV, Starkstromkabel, Leuchtstoffröhren und Motoren mit großer Leistung die Übertragung stören. Für eine möglichst störungsfreie Übertragung der Herzfrequenz empfehlen wir daher die Verwendung von original **POLAR** Sensoren mit der „Auto-Pairing“-Funktion, wie z.B. des H10-Sensors.

2.8.2.2 Sicherheitshinweis zum Betreten der Lauffläche



Der Sicherheitshinweis zum Betreten der Lauffläche befindet sich oberhalb des Einschaltknopfes, hinten rechts am LB-rahmen.

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es notwendig das LB vor dem Betrieb einzuschalten und erst dannach das LB zu betreten. Dies beugt Verletzungen im Fehlerfall vor.

2.8.2.3 Sicherheitshinweis „HINEINFASSEN VERBOTEN“



„HINEINFASSEN VERBOTEN“

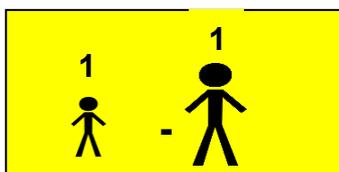
Nicht in die Lamellen fassen!

2.8.2.4 Sicherheitshinweis „SITZEN VERBOTEN“



„SITZEN VERBOTEN“ Das Setzen auf die Achselstützen ist verboten!

2.8.2.5 Sicherheitshinweis „BETREUUNG“



„Bei Kindern ist eine 1:1 Betreuung vorgeschrieben“

Sobald das LB mit Kinderachselstützen und/oder Kinder-HvBv (Höhen- und breitenverstellbare Geländer) ausgestattet ist, wird dieser Sicherheitshinweis zusätzlich aufgebracht.

2.8.2.6 Gebotszeichen



„Gebrauchsanweisung befolgen“

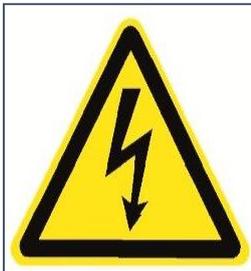
Die Gebrauchsanweisung muss vor dem Gebrauch gelesen und befolgt werden!

2.8.2.7 Seriennummer (Schlagzahlen)

Die Serien- oder Gerätenummer des LB befindet sich unterhalb des Einschaltknopfes, am hinteren rechten Rahmen eingeschlagen. Sie besteht aus einer 6-stelligen Zahl. Die Gerätenummer ist ebenso auf dem Typenschild abzulesen und ist mit dieser identisch.

2.8.2.8 Trennung vom Versorgungsnetz

Der Sicherheitshinweis befindet sich unterhalb des Einschaltknopfes, am hinteren rechten Rahmen.



Vor Öffnen
Netzstecker
ziehen

Der Hinweis „Vor Öffnen Netzstecker ziehen“, soll bei Montage oder Wartungsarbeiten, dem Servicepersonal den Hinweis geben, das Gerät stromlos zu machen, damit keine stromführenden Bauteile berührt und daraus kein Stromschlag für das Servicepersonal entstehen kann.

2.8.2.9 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)

Der Sicherheitshinweis befindet sich, sofern der Reverse Betrieb vorhanden ist, am Terminal.

Warnung !

Reverse Betrieb nur mit Hilfestellung

Der Reverse-Betrieb ist dafür bestimmt, um auf dem Laufband rückwärts zu laufen, sodass man die Laufbandparameter immer im Blick hat. Ausschließlich mit HzP (Halterung zur Personensicherheit) ist es erlaubt, bei eingestellter Steigung Bergablauf zu simulieren.

2.8.2.10 Allgemeine Bildzeichen



Anwendungsteil des Typs B, Schutzklasse 1

3. Umgebungsbedingungen, Transport, Lagerung

Luffeuchtigkeit: < 80%; Temperaturbereich: 0/40°C; Lagertemperatur: 0/40°C (vor starken Temperaturschwankungen schützen // Bei Benutzung in kalter Umgebung das Gerät langsam warm laufen lassen (Bruchgefahr aller Kunststoffe)). Das Gerät soll keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein! Netzstecker und Steckdose müssen jederzeit erreichbar sein, um das LB unverzüglich vom Stromnetz trennen zu können. Bei jeglichen Arbeiten am LB ist der Netzstecker zu ziehen, auch wenn das Gerät umgestellt werden soll.

4. Inbetriebnahme / Installation

4.1 Aufstellort

Umgebungsbedingungen beachten. (Kapitel 3). Stellen Sie das Gerät auf einen festen, ebenen, rutschhemmenden und erschütterungsfreien Untergrund. Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht auf dicken „Gummimatten“ stehen. Unter dem LB muss genügend Freiraum sein, damit die Lauffläche schwingen kann. Ein Sicherheitsbereich von mindestens 2.000 mm Länge und der Breite muss vorhanden sein. Im gesamten Sicherheitsbereich dürfen sich keine fremden Gegenstände befinden. Wenn das Gerät die Reverse-Option besitzt, ist der gleiche Sicherheitsbereich auch vor dem LB einzuhalten.

Achten Sie darauf, dass keine elektromagnetischen Strahlungen vorhanden sind, die die Pulsmessung beeinträchtigen können.

4.2 Erste Inbetriebnahme

Umgebungsbedingungen beachten. (Kapitel 3) Das LB muss vor erster Inbetriebnahme mehrere Stunden akklimatisiert werden. Das LB wird über das Netzkabel mit dem Stromnetz (220 - 230V) verbunden. Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss nur eine Steckdose mit entsprechender Spannung. Die Steckdose muss mit einer trägen Sicherung (16 A) abgesichert sein. Der höchste Innenwiderstand des Versorgungsnetzes beträgt 2Ω (berechnet aus max. 40 V Spannungsabfall bei max. Einschaltstrom von 20 A). Direkt unter dem LB dürfen keinerlei stromführende Kabel, Stecker oder Steckdosen verlegt werden. Achten sie darauf, dass (falls im Lieferumfang enthalten) sich das Magnet der NOT-AUS-Reißleine (dient zusätzlich als Sperrfunktion) auf der am Terminal vorgesehene Stelle, oder sich der NOT-AUS-Taster nicht in gedrückter Position befindet. Am hinteren rechten Rahmen des LB befindet sich der Einschaltknopf. Er dient ausschließlich zum Einschalten. Beim Einschalten darf der Benutzer nicht auf dem LB stehen. Auf dem Bedienteil des LB befinden sich die Bedientasten, die durch leichtes Antippen und ohne Gewalt betätigt werden können. (Bedienung Terminal, siehe Anhang) Durch leichtes Antippen der OFF-Taste (Ausschalten), schaltet sich das LB wieder aus. Per Knopfdruck am Rahmen hinten rechts kann das LB ausgeschaltet werden.

4.3 Fehlerbehebung

Im Falle eines fehlerhaften Verhaltens des LB kann es durch den Stop-Button und durch den Not-Aus zum Stehen gebracht werden und durch Neustart das Problem behoben werden. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich an den Hersteller.

Weiter gibt es keine auftretenden Systemmeldungen, Fehlermeldungen und Störungsmeldungen.

4.4 Hinweis zu Meldungen von Ereignissen

Achtung: Ereignisse (Vorfälle) mit einem motion sprint 900 SE/SL med Laufband, die zu schweren Schäden an Patienten oder Personal führen können oder hätten führen können (gefährliche Verletzungen und Todesfälle) und/oder Materialschäden, müssen sofort nach Auftreten des Vorfalles per email oder telefonisch

dem Hersteller Reha-Stim Medtec und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, gemeldet werden.

5. Optionen

5.1 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)

Siehe Kapitel 2.8.2.9

5.2 Polar-Pulssysteme (Empfänger im Lieferumfang enthalten)

Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med verfügen über das Original **POLAR** Pulssystem, bei dem die Signalerfassung standardmäßig mittels Brustgurt erfolgt. In diversen Programmen wird somit ein individuelles Training ermöglicht. Die drahtlose Datenübertragung in die Anzeigeelektronik erfolgt codiert (entweder über 5kHz oder  Bluetooth[®]). Die neue **POLAR** „Auto-Pairing“ Technologie beruht auf einer sicheren und störungsfreien Datenübertragung mittels Bluetooth. Für diese Technik bedarf es der Verwendung der Sender H10 bzw. H9. Über die  Bluetooth[®] Verbindung werden auch noch andere Parameter, wie z.B. HRV und Atemfrequenz, in den Monitor übertragen.

Werden die alten Sender z.B. T31coded verwendet, so besteht zwar eine Abwärtskompatibilität. Zu beachten ist, dass es Störungen bei der Signalübertragung geben kann.

Die Farbe des blinkenden Herzsymbols gibt einen Hinweis auf die verwendete Technologie.
hellblau=Bluetooth grün=5kHz

5.3 Pulsübertragung über ANT+ Technologie

ANT+

Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med ermöglichen neben der Übertragung der Herzfrequenz über 5kHz/

 Bluetooth[®] optional auch noch eine Datenübertragung über .

 Hierzu ist das performance package notwendig. Die Geräte der motion cardio line 900 und motion cardio line 900 med erkennen automatisch ein.

Polar 5kHz/ Bluetooth[®] Signal oder  Signal. Für das Pairing eines  Sensors muss sich der Nutzer bereits in dem gewünschten Trainingsprogramm befinden und der entsprechende Sensor in die Nähe der integrierten Funkantenne im Monitor präsentiert werden.

Ein dunkelblau blinkendes Herzsymbol bestätigt die Herzfrequenzübertragung über .



Abb.: Pairing eines ANT+ Sensors zur Herzfrequenzübertragung

5.4 Belastungserhöhung auf 250 kg

Bei Belastungen über 160 kg muss sich das Laufband in waagerechter Stellung befinden. Die Einstellung der Steigung über 160 kg ist untersagt, wie auch die Benutzung des HzP.

5.5 Varianten

Für die jeweiligen Modelle sind je nach Anwendung verschiedene Varianten bestellbar:

- Achselstützen (Stahl, pulverbeschichtet) für Erwachsenen und Kinder
- Rampe (Holz) zum einfacheren Aufstieg
- Halterung zur Fallsicherung HzP mit Brustgeschirr
- Gewichtsentlastung (für das Callis Trac 60 PRO eingeschlossen) mit Reha-Gurt-Korsett (Stoff)
- Fest montierte oder abnehmbare Geländertastatur

Sollten Sie eines oder mehrere dieser Optionen in Ihrem Produkt erhalten haben, befinden sich nähere Informationen in der entsprechenden Betriebsanleitung.

6. Sicheres Training

Kapitel 2.8.2 „Kennzeichen“ ist zu beachten!

Kapitel 8 „Wartung“ ist zu beachten!



NOT-AUS Einrichtung: Die vorhandene NOT-AUS- Reißleine und/oder der NOT-AUS-Taster sind im Notfall zu betätigen und führen unverzüglich zum Stillstand des LB. Die „STOP-Taste“ kann als Sicherheitsfunktion immer betätigt werden. Sie verringert die Geschwindigkeit der Lauffläche bis zum Stillstand. Vor Trainingsbeginn sollte die Tauglichkeit durch eine autorisierte Person überprüft werden. Nach der Norm DIN EN 60601-1 sind Anwendungsteile die Lamellen, das Display und die Tastaturen. Durch leichtes Antippen der OFF-Taste, schaltet sich das LB wieder aus.

Hinweis: Beachten Sie die aufgeführten Kontraindikationen. Beachten Sie, dass übermäßiges Training schädlich sein kann.

Beim Training ist enganliegende, leichte Sportbekleidung zu tragen, die sich beim Training nicht in Teilen des LB verfangen kann. Der Kunststoffclip, der an der Reißleine befestigt ist, ist bei der Inbetriebnahme des LB an der Kleidung so anzubringen, dass sich beim Spannen der Reißleine der Magnet vom Terminal löst. Die Reißleine muss so eingestellt werden, dass der Magnet bei höchstens 70 % der Länge der Lauffläche auslöst. Tragen Sie immer geeignete Sportschuhe für einen sicheren Stand auf der Lauffläche. Überprüfen Sie vor Beginn des Trainings das Gerät auf sicheren Stand, eventuelle defekte Teile oder andere Manipulationen. Wenn Sie Mängel entdecken oder sich nicht sicher sind, fragen Sie die Aufsichtsperson bevor Sie mit dem Training beginnen.

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass jeweils in der Mitte der Lauffläche gelaufen wird. Passen sie sich der Geschwindigkeit an.

7. Pflege

Reinigen Sie die Plastikverkleidung, die Rahmenteile und alle Geländervarianten mit feuchtem Lappen und milder Seife, um aggressive Schweißrückstände zu entfernen. Danach sind die Flächen trocken zu reiben.

Zu einer eventuell nötigen Desinfektion der LB verwenden Sie bitte ausschließlich acryl-des® Desinfektionstücher. Die Reinigung soll bei Bedarf durchgeführt werden.

Das Sicherheitsniveau der LB kann nur dann gehalten werden, wenn die Geräte regelmäßig auf Schäden und Verschleiß geprüft werden. Defekte Teile sind sofort auszutauschen und das Gerät bis zur Instandsetzung stillzulegen.

Achtung: Verwenden Sie keine Lösungsmittel!

DIN EN 60601-1 7.9.2.12

Das ME-Gerät und dessen Produktvarianten kann in selbst bestimmten Abständen (bei Bedarf, abhängig von der Benutzung und des Verschmutzungsgrades) mit acryl-des® Desinfektionstüchern gereinigt werden. Die Temperatur während der Reinigung soll zwischen 0°-40° liegen, die Luftfeuchtigkeit unter 80%. Weitere Details befinden sich im Anhang.

8. Wartung

8.1 Mindestqualifikation für Wartungspersonal

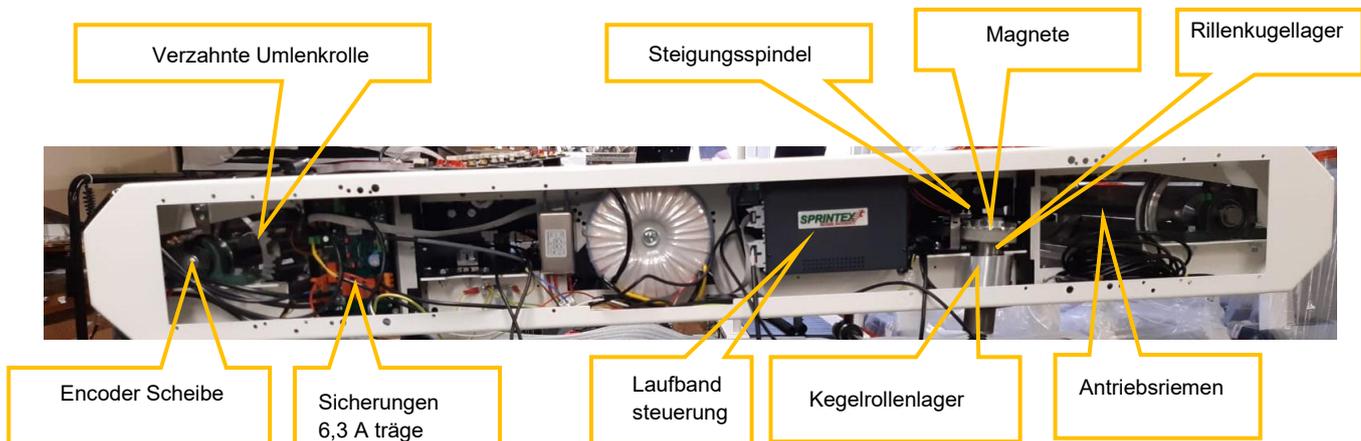
Die Wartung muss von einem durch emotion fitness GmbH & Co. KG oder einem von Reha-Stim Medtec GmbH autorisierten Techniker oder Servicepartner durchgeführt werden.

8.2 Wartungshinweise

Das Gerät ist nahezu wartungsfrei. Trotzdem empfehlen wir, das LB alle 12 Monate zu warten. Beachten Sie hierfür die nachfolgenden Wartungshinweise.

Bei Problemen, die Sie selbst nicht lösen können, verständigen Sie Reha-Stim Medtec GmbH. Der autorisierte Service wird Ihnen schnell und kompetent helfen oder Ihnen eine Anleitung dazu geben. Während das LB benutzt wird, darf kein Teil des LBs gewartet werden!

Achtung: Vor Arbeiten am Gerät NETZSTECKER ziehen! Motorriemen für Lauffläche und Steigung nicht fetten! Mangelhafte Wartung führt zu höheren Geräuschentwicklungen.



Alle 12 Monate:

- Blenden links und rechts entfernen
- Aussaugen der zugänglichen Stellen
- Magnete an der Steigungsspindel auf festen Sitz prüfen, ggf. neu ankleben (mit Pattex)
- Zahn- und Keilriemen reinigen und neu fetten (Molykote-Fett)
- Kegelrollenlager und Kugellager reinigen und neu schmieren (Kriechöl)
- Neigungsspindeln reinigen und neu fetten (Molykote-Fett)

Zusätzlich Empfehlung alle 24 Monate:

- Umlenkrolle reinigen
- Laufflächenspannung prüfen
- Stehlagerschrauben an beiden Umlenkrollen nachziehen (50 Nm)
- sämtliche Schrauben auf festen Sitz überprüfen

8.3 Austausch von Sicherungen, Netzanschlussleitungen und sonstigen Teilen

Austausch von Sicherungen

Netzstecker vom Versorgungsnetz trennen! Seitenblende mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen. Sicherungen an Steuerplatine (2x 6,3 A träge, Bezeichnung an der Leiterplatte, bei vorhandener Steigung 2x 10 A träge auf der Steigungsplatine) über Bajonettverschluss austauschen.

Austausch der Netzanschlussleitung

Netzstecker vom Versorgungsnetz trennen! Seitenblende mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen. Netzanschlussleitung am Netzfilter abstecken, Kabeldurchführung inklusive Zugentlastung lösen, Netzkabel entfernen, neues Netzkabel durchführen, neue Zugentlastung einsetzen, Netzanschlussleitungen am Netzfilter anschließen. Nach erfolgreichem Austausch sind die Seitenblenden wieder zu montieren.

Sonstige Teile

Bei dem Austausch von Teilen, die nicht aufgeführt sind, ist in jedem Fall die Firma Reha-Stim Medtec GmbH zu kontaktieren.

8.4 Schaltpläne / Bauelementliste

Hinweis: Informationen, die für Instandhaltungsmaßnahmen benötigt werden (Schaltpläne, Bauelemente usw.) können direkt bei der Firma Reha-Stim Medtec GmbH angefragt werden.

9. Instandhaltung

Das MP motion sprint 900 SE/SL med muss der Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) alle 12 Monate unterzogen werden. Verantwortlich für die Durchführung ist der Betreiber.

10. Bedienung „Display“

Drei Trainingsprogramme ermöglichen ein individuelles Training mit den Geräten der motion cardio line 900.

10.1 Übersicht Display/Tastenfunktionen



Erläuterung der Tasten:

- Der **Home Button** ist ein physikalischer Taster unterhalb des Display-Glases. Er wird gedrückt, um in das Hauptmenü zu gelangen. Ein langes Drücken (mind. 6 Sekunden) des HOME-Buttons erzeugt einen Reset der Monitorelektronik.
- Mit der **PAUSE** Taste (⏸) unterbrechen Sie das Training.
- Durch Drücken der **PLAY** Taste (▶) kann das Training gestartet bzw. wieder fortgesetzt werden.
- Die **COOL** Taste (❄) beendet das Training unverzüglich. Eine Zusammenfassung der Trainingsergebnisse wird unmittelbar erstellt, angezeigt und ggf. an eine kompatible Trainingssteuerungssoftware verschickt.
- Mit der „+“ Taste bzw. „-“ Taste erhöhen oder verringern Sie die einzustellenden Parameter oder Leistungswerte.
- Mit den **Pfeiltasten** navigieren Sie sich durch die entsprechenden Menüs und bestätigen Werte bzw. Einstellungen.
- Durch Swipen/Wischgesten navigieren Sie sich durch die Programmauswahl.

Je nach Programm werden einige der folgenden Parameter angezeigt:

- Programmname.
- Zeit: Bisher absolvierte bzw. verbleibende Trainingszeit.
- Puls: Herzfrequenzanzeige, bei Verwendung eines kompatiblen Puls-Sendergurtes. Die Pulsindikatoranzeige zeigt bei Programmen mit Ziel- bzw. Maximalpuls den aktuellen Pulsbereich. Die Profilanzeige im Display zeigt den Verlauf des Intensitätsbereichs während des Trainings.
- km/h: Fiktive Geschwindigkeit wird in km/h angezeigt.
- %: Neigung in %
- HRV: Herzratenvariabilität wird über den RMSSD Wert dargestellt (erfordert **POLAR** H10 Sensor).
- resp: Atemfrequenz (erfordert **POLAR** H10 Sensor)
- km: Addierte oder verbleibende Strecke. Die Anzeige erfolgt in Meter; ab 1000m in 10m Schritten (1,00 km).
- K-Cal: Addierter oder verbleibender Kalorienverbrauch.

- Level: Intensitätsstufe 1 – 21.
- Ø: Werden die Parameter mit diesem Symbol ergänzt, so handelt es sich um Durchschnittswerte.

Ergebnisse

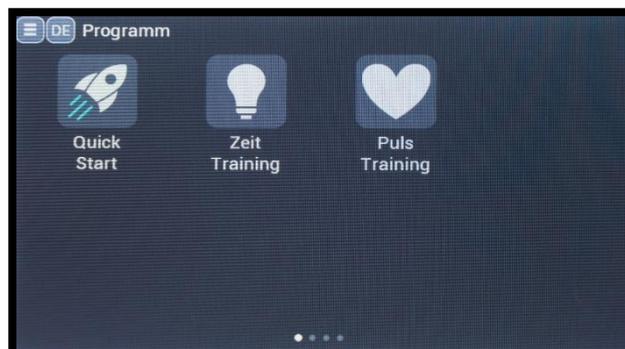
Nach der Beendigung eines Trainingsprogramms oder durch einen vorzeitigen Abbruch über COOL (❄) werden die Ergebnisse im Monitor angezeigt. Erfolgt keine Reaktion so wird das Training nach der Ergebnisanzeige beendet. Andernfalls beginnt ein 3-minütiger Cooldown.

Teils sind die Werte gemittelt (Watt, Km/h, Drehzahl, Puls, Höhenmeter/ min), teils kumuliert (Km, K-Cal, Zeit, Höhenmeter). Die Durchschnittswerte sind durch das Symbol Ø gekennzeichnet.

Diese Ergebnisse ermöglichen eine Kontrolle der persönlichen Leistungsentwicklung und dienen somit der Motivation.

10.2 Programmauswahl

Das gewünschte Trainingsprogramm kann im Hauptmenü über das Antippen des entsprechenden Symbols ausgewählt werden. Sie gelangen anschließend auf die Konfigurationsseite, wo Sie die entsprechenden Trainingsparameter einstellen können. Mit der **PLAY** Taste (▶) bestätigen Sie Ihre Eingabe und starten das Training. Über das Home-Icon oder den Home-Taster gelangen Sie wieder in das Hauptmenü.



Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen können auftreten. Sollte der Fehler wiederholt angezeigt werden können die unten angegebenen Maßnahmen Abhilfe schaffen. Führen diese nicht zum Erfolg, so sollten der Hersteller und ggf. der Softwarehersteller kontaktiert werden.

Fehlermeldung	Maßnahme/n	Betroffene Gerätetypen
„Pulssensor?“	Der Monitor möchte ein Programm starten, dass das Tragen eines Herzfrequenzsensors erfordert. Wenn	Alle Geräte der motion cardio line 900

	kein Sensor gefunden wird, wird diese Meldung angezeigt. à Kontrollieren Sie den Pulssensor.	
„FBB:Incomplete frame“	FBB (Fly-By-Bluetooth®) Fehler; wenn das Ende einer zu übertragenden Nachricht erreicht ist, diese aber noch nicht vollständig ist. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Bad packet type“	FBB Fehler; unbekannter Nachrichtentyp wurde von der PC-Software geschickt. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Bad block check“	FBB Fehler; Block Check (generierte Prüfsumme) stimmt nicht mit erwartetem Block Check überein. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Missing ETX“	FBB Fehler; das Ende der Nachricht entspricht nicht dem „End of message“-Zeichen. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Parser failed“	FBB Fehler; Nachricht vom PC entspricht keinem definierten Nachrichtenformat. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:UID mismatch“	FBB Fehler; die User-ID, die in der Login-Nachricht geschickt wurde stimmt nicht überein mit der User-ID aus der Programmnachricht. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„Program not allowed“	FBB Fehler; die Software hat ein Programm geschickt, das im Gerät nicht freigeschaltet ist. à Wählen Sie im PC ein anders Programm oder kontaktieren Sie den Gerätehersteller, um dieses zu erwerben.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf

„FBB:Missing input: ##“	FBB Fehler, Parameter ## fehlt in der Programm-Nachricht, ist aber erforderlich (Programm wird nicht gestartet). à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„Par ## out of range: ###<###<###“	Ein notwendiger Einstell-Parameter wurde außerhalb des zulässigen Bereichs von der PC-Software an das Gerät geschickt. à Kontaktieren Sie den Softwarehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration auf
„Profil> 50 Schritte“	Fehlermeldung, wenn ein Profil mit zu vielen Schritten abgespielt werden soll. à Reduzieren Sie im PC-Programm die Anzahl der Intervallschritte (nur bei Intervallprogramm) oder kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 à tritt nur bei Systemintegration und gewähltem Intervallprogramm auf
„Infocode: ### (manchmal mit zusätzlichem Text)“	Fehlernummer der Motorsteuerung MCU6 wird angezeigt. à Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	motion sprint 900 PL
„Sprintex Err: A##:###“	Fehlernummer des Controllers wird angezeigt. à Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	motion sprint 900 SL/SE
„Sprintex Err: \$-\$“	Fehlernummer des Controllers wird angezeigt. à Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	motion sprint 900 SL/SE
„Sprintex Err: no reply“	Der Monitor bekommt keine Antwort vom Controller. à Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	motion sprint 900 SL/SE

11. Technische Daten

Die Angaben zu Maße und Gewicht können auf Grund von Geräteänderungen abweichen.

Maße	Gewicht	max. Nutzergewicht
172 cm x 76 cm x 148 cm (L/B/H)	170 kg	160 kg; boosted: 250 kg

Zahnriemen gesteuerter Antrieb von Aluminium-Lamellen mit Gummiauflage. Kein Schlupf, keine Erwärmung der Lauffläche, geringer Dauerstromverbrauch.

Auftrittshöhe:	28 cm
Lauffläche:	Lamellentechnologie s ² ap Sprintex, L x B 155cm x 50cm;
Gewicht:	190 kg mit Steigung
Max. Nutzergewicht:	160 kg
Antrieb:	Bürstenloser Gleichstrommotor 1,3 KW
Spannung:	230V 50/60Hz
Strom:	6 Ampere
Sicherungen:	2 x 6,3 A träge, 2 x 10 A m. Steigung
Luftfeuchtigkeit:	< 80%
Geräusentwicklung:	< 75 dB(A)
Temperaturbereich:	0 bis 40 ° C.
Lagertemperatur:	0 bis 40° C.
Ableitstrom:	< 0,5 mA
Schutzgrad:	IP X0
Geschwindigkeit:	0-17 km/h stufenlos einstellbar
Steigung:	0-15 % stufenlos einstellbar (beim motion sprint SL med)
Pulsmess-System:	Ant+ und Bluetooth (Brustgurt oder Uhr nicht im Lieferumfang)
Medizinprodukt:	nach EU 2017/745
Anwendung finden u.a. folgende Normen:	DIN EN 20957-1 DIN EN 957-6 DIN EN 60601-1

12. Gewährleistung

Zu Grunde liegt die gesetzliche Gewährleistung.

emotion fitness GmbH & Co. KG als Vertreiber dieses Produktes leistet kostenlosen Service für 12 Monate auf Teile und Arbeitsleistung für professionelle Anwender, wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte ordnungsgemäße Nutzung und Pflege nachgewiesen werden kann. Für weitere 12 Monate leistet die emotion fitness GmbH & Co. KG kostenlosen Ersatz für Ersatzteile.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn das Produkt von nicht autorisierten Personen gewartet oder repariert wurde. Sobald ein Gewährleistungsfall eintritt, sollten Sie umgehend die emotion fitness GmbH & Co. KG hiervon schriftlich oder per E-Mail unterrichten. Auskünfte über Seriennummer des Gerätes, Zeitpunkt des Gerätekaufes, detaillierte Fehlerbeschreibung, sowie die Bezugsquelle sind vom Geräteinhaber zu geben.

emotion fitness GmbH & Co. KG wird einen Service veranlassen, behält sich jedoch die Art des Services vor.

Folgende Vorgehensweisen sind denkbar.

1. Der Service wird vor Ort von unserem Service vorgenommen.
2. Wir senden das gewünschte Ersatzteil.
3. Wir senden ein Austauschgerät.

Die defekten Teile werden innerhalb von 48 Stunden durch den Kunden an uns zurückgesandt. Anderenfalls erfolgt die Berechnung der gelieferten Ersatzteile.

Falls die Ursachen außerhalb des Gewährleistungsbereiches liegen, so behält sich die emotion fitness GmbH & Co. KG die Berechnung aller Reparaturkosten vor.

Einige Verschleißteile unterliegen nicht der Gewährleistung. Dies sind insbesondere Overlay/Tastaturfolie und der Griffgummi am Lenker. Die Polar Pulssysteme sind mit der gesetzlichen Gewährleistung ausgestattet.

Diese Gewährleistungsbestimmungen berühren in keiner Weise die allgemeinen gesetzlichen Ansprüche. Unsere allgemeinen Lieferbedingungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung, können auf unserer Internetseite www.emotion-fitness.de eingesehen und heruntergeladen werden.



emotion fitness GmbH & Co. KG

Trippstadter Straße 68

67691 Hochspeyer

Deutschland

Tel.: +49 6305-714990

Fax: +49 6305-71499111

info@emotion-fitness.de

www.emotion-fitness.de